

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Vollbeschäftigung ist möglich"
im St. Andreas-Haus in 57539 Bitzen, Kreis Altenkirchen,
am 03.10.2003, 18Uhr bis ca 21Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

Dr. Franz Alt (Ex-"Report"-Moderator der ARD) hat am 03.10.2003 in der ländlichen Gemeinde Bitzen im Kreis Altenkirchen vor ca. 200 Zuhörern im Beisein des Verbandsbürgermeisters Reiner Buttstedt und des Bürgermeisters Mei der nahegelegenen Ortsgemeinde Forst seine Vortragsrede mit seinen Visionen einer möglichen Vollbeschäftigung auf Basis einer Energiepolitik gehalten, die den Schwerpunkt in dem Einsatz und der Nutzung der "Erneuerbaren Energien" setzt. In seiner Vortragsrede hat er zuerst freisprechend die zunehmende Nutzung der regenerativen Energien und die daraus vermeintlich resultierende Vollbeschäftigung propagiert und später diese Thesen mit altbekannten Overhead-Folien von SHELL und anderen über den zukünftigen Einsatz aller Energieformen bis zum Jahre 2050 untermalt. Er wird dabei die Halbierung des weltweiten Energieverbrauchs mit einer fast 100%igen Nutzung der regenerativen Energien vorausgesagt. Die Nutzung von Öl, Gas und Kohle und auch Kernenergie sei im Jahre 2050 fast vollständig unterbunden und der nahezu 100%ige Energieverbrauch würde durch regenerative Energien gedeckt. Ein konkretes Szenario über den zukünftig wirtschaftlichen Einsatz (ohne Subventionen) der regenerativen Energien ist Franz Alt schuldig geblieben, obwohl er unbewiesen behauptet hat, dass angeblich die regenerativen Energien zukünftig ohne Subventionen auskommen werden würden. Auch ist er eine Antwort schuldig geblieben, wie er die Effizienz der Solarenergie und Windenergie steigern will, wo doch weder er selbst noch kein anderer Mensch weltweit Einfluss auf Sonne, Wind und Wärme nehmen kann. Er hat angedeutet, dass er diese Effizienz durch den technologischen Fortschritt in den folgenden Jahren steigern will, hat aber dabei bewusst die heute notwendigen Milliarden von Subventionen verschwiegen, die in die regenerativen Energien gesteckt werden und weiterhin fließen müssen, um diese gegenwärtig höchst-unwirtschaftliche Technik für einige wenige Profiteure attraktiv zu machen. Der heute durch politischen Willen künstlich verteuerte Strompreis durch das EEG-Gesetz wird dabei gerne von den ÖKO-Lobbyisten höchstrichterlich als "keine Subvention" bezeichnet, allerdings hat diese politische Einflussnahme auf die Energiepreise und die Strommarktgesetze dazu geführt, dass insbesondere stromintensive Betriebe und Unternehmen in Deutschland nicht mehr konkurrenzfähig sind. Ganz zu schweigen von den mehr und mehr deutlich werdenden Umwelt- und Landschaftsschäden, die den Bürgern zunehmend bewusst werden. Die "Hart-aber-Fair"-Sendung am 01.10.2003 um 20Uhr15 auf WDR3 hat die zunehmende Kritik in der

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Vollbeschäftigung ist möglich"
im St. Andreas-Haus in 57539 Bitzen, Kreis Altenkirchen,
am 03.10.2003, 18Uhr bis ca 21Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

Bevölkerung sehr deutlich gemacht. Diese Fakten verschweigt Franz Alt und der Druck und die Kritik in der Bevölkerung steigt zunehmend.

Franz Alt bezieht in seinem Vortrag auch zahlreiche andere, ihm bekannte Personen mit ein, ohne diese Sachverhalte zu belegen.: das geht über *"seine Tochter, die ihn gefragt hätte..."*, über *"Al Gore, dem amerikanischen Präsidentschaftskandidaten"*, *"eine japanische Delegation, mit der er letzte Woche eine Solarsiedlung in Freiburg besucht hätte"* und *"Klaus Töpfer, der ihn letzte Woche angerufen hätte"*. Ausserdem sei Franz Alt Berater der taiwanesischen Regierung und er hätte *"vor kurzem Japan besucht, wo angeblich die modernste Solarsiedlung der Welt stehen würde"*. Alles Aussagen, die er in den Raum stellt, ohne diese zu belegen. Er verschweigt dabei, dass Japan die schwerste Wirtschaftskrise mit dem höchsten "Minus-Wachstum" seit dem zweiten Weltkrieg durchmacht und es wohl nicht abzusehen ist, dass die regenerativen Energien in den nächsten 50 Jahren wirtschaftlich und effizient ohne Subventionen eingesetzt werden können. Die Regenerativen Energien werden bis zum wirtschaftlichen Einsatz noch eine Menge (Steuer)-Gelder verschlingen. Eine Antwort auf die Frage, wie lange sich Japan und auch Deutschland die Förderung der regenerativen Energien noch leisten kann, wurde von Franz Alt nicht geliefert. Eine mögliche Antwort auf seine fachliche Kompetenz hat der Journalist, Theologe und Politologe Franz Alt selbst geliefert, als er versucht hat, den Overhead-Projektor anzuschalten: *"Ich habe als Journalist keine Ahnung von Technik"*, stattdessen bezeichnet er eine Solaranlage an einer Kirche in Herten in Westfalen als *"Landeplatz für den Heiligen Geist."*, wodurch der "sektenartige Charakter" dieser Vortragsveranstaltung zum wiederholten Male deutlich wurde. Vorher hatte sich bereits Franz Alt mit hochgehobenen Händen vor dem Auditorium "aufgebaut" und mit sehr lauter Stimme *"das Licht beschwört, was von der Sonne kommt und Heil über die Menschheit bringen wird."*

Bezeichnenderweise schloss Franz Alt seinen Vortrag mit Hinweisen auf seine zahlreichen Bücher (*"Der ökologische Jesus"*, *"Krieg um Öl, Frieden durch die Sonne"*), die man nach der Veranstaltung noch käuflich erwerben durfte. Die nach seinem Vortrag begonnene Diskussionsrunde mit dem Auditorium machte deutlich, dass kritische Anmerkungen nicht gewünscht waren. Das Auditorium bestand schätzungsweise zu 90% aus *"Jüngern, die dem selbsternannten ökologischen Jesus erleben wollten"*. Ein Zuhörer kritisierte die Kritiklosigkeit des Auditoriums, das daraufhin mit lauten Buh-Rufen antwortete. Franz Alt appellierte an eine niveauvolle Diskussion mit dem ergänzenden Hinweis: *"Er liebe seine Feinde"*. Franz Alt stellte

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Vollbeschäftigung ist möglich"
im St. Andreas-Haus in 57539 Bitzen, Kreis Altenkirchen,
am 03.10.2003, 18Uhr bis ca 21Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

wie vor einem Jahr in Gelsenkirchen (siehe Dokument 93 auf www.solarkritik.de) zahlreiche Falschbehauptungen auf: *"Eine thermische Solaranlage rechnet sich innerhalb von 8 Jahren"*, *"Solarthermieanlagen werden durch das EEG-Gesetz gefördert"*. Meine Richtigstellung dieser und anderer Fakten (Dänemark hat das EEG-Gesetz bereits gekippt, da volkswirtschaftlich zu teuer) durch meinen geleisteten Diskussionsbeitrag in Verbindung mit meinem roten T-Shirt *"www.solarkritik.de - Der Beschiss mit Solaranlagen"* hat bei einer Zuhörerin lediglich den Eindruck erweckt, *"dass die Deutschen ein Volk wären, die letztlich nur alles kritisieren würden und jegliche Visionen zerstören würden und das auch ein Grund wäre, warum es in Deutschland nicht weitergehen würde, und alles zerredet werden würde."*

Diesen Ball nahm Franz Alt natürlich dankbar auf, ohne meine öffentlichgemachten Kritikpunkte konkret widerlegt zu haben. Er versuchte argumentativ auf den massenhaften Einsatz der Solaranlagen zu verweisen und negative Erfahrungen würde es in jeder Branche geben, so Alt. Allerdings gibt es in diesem Zusammenhang ein interessantes "Sprichwort", worüber das Auditorium hätte nachdenken sollen: *"Eine Million Fliegen können sich nicht irren..."* (*..., die um einen Haufen Schei...fliegen...*). Lediglich muss Franz Alt zu Gute gehalten werden, dass er seine Kritiker hat ausreden lassen und grundsätzlich nicht im Redefluss unterbrochen hat. Wie lange das noch ungehindert auf späteren Veranstaltungen weiterhin geschehen wird, wenn diese Kritiker des öfteren auf seinen Veranstaltungen erscheinen werden, wird man zukünftig erleben. Denn ein tragbares Mikrofon haben seine Kritiker im Gegensatz zu Befürwortern auf dieser Veranstaltung bereits nicht erhalten. Denn es geht ja auf Dauer auch um sein "Geschäft" und seinen "Profit", und den wird er sich wohl auf Dauer nicht nehmen lassen. Man wird sehen.

Obwohl die "Visionslosigkeit" in Deutschland bestimmt ein wichtiges Argument für eine fehlende, aber wichtige Aufbruchstimmung in Deutschland ist, darf diese "Visionslosigkeit" m.E. nicht dazuführen, dass kritiklos und sektenartig jede Behauptung des "Sektenführers Franz Alt" hingenommen wird und nicht detailliert hinterfragt wird. Dieses Szenario macht Angst und erinnert an politische Zustände von vor 60 Jahren.

Meine öffentlichgemachte Kritik an der Ineffizienz von solarthermischen Anlagen und der werbetechnischen Irreführung von Solarkunden wurde von einem Zuhörer *"stolz mit seiner Effizienz seiner Solaranlage erwidert, die im Sommer nahezu sein ganzes Wasser erwärmen"*

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Vollbeschäftigung ist möglich"

im St. Andreas-Haus in 57539 Bitzen, Kreis Altenkirchen,
am 03.10.2003, 18Uhr bis ca 21Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

würde". Wie sich auch in dem persönlichen Gespräch mit diesem Herrn nach der Veranstaltung herausstellte, schien dieser Herr noch nicht realisiert zu haben, dass er jährlich nur ca. 5%-8% Energie einspart. Meine mathematischen Fakten und Beispiel-Rechnungen schien dieser Herr trotz ausführlicher Erläuterungen nicht zu begreifen. Ich habe letztlich auf meine Homepage www.solarkritik.de verwiesen.

Ein anderer kritischer Zuhörer informierte über die Gefährlichkeit von Windkraftanlagen und verwies auf über 1100 Windkraftunfälle bis zum Jahre 2002 und Schäden, die u.a. durch Blitzeinschläge, Eisflug und technische Defekte entstanden seien. Insbesondere Personen/Landwirte in einem Umkreis von 500 Metern zu den "Spargelspitzen" seien erhöht gefährdet.

Der Verbandsbürgermeister Reiner Buttstedt der Verbandsgemeinde Hamm/Sieg lobte am Ende der Veranstaltung die kritische Auseinandersetzung und die kritische Diskussion als Bestandteil einer "*intakten Demokratie*".

Ich habe Franz Alt, der angeblich auch den Menschenrechtspreis "AWARD 2003" erhalten hat, am Ende der Veranstaltung persönlich um eine schriftliche Stellungnahme zu den Vorkommnissen in Moers am 04.09.2003 gebeten (Dokument 175 auf www.solarkritik.de). Er hat eine Stellungnahme abgelehnt und sich auf "*seinen (nicht weiter definierten) Standpunkt*" berufen.

Eine Internet-Recherche über diesen Menschenrechtspreis "AWARD 2003" hat mittlerweile ergeben, dass es sich um einen lobbyistischen, nicht unabhängigen und damit wertlosen Preis handelt, den sich somit Franz Alt mehr oder weniger selbst verliehen hat.

Es wird höchste Zeit Franz Alt, mit seinem Schwindel und seiner mangelhaften Kompetenz zukünftig öffentlich blosszustellen, was relativ einfach machbar sein dürfte.

Auf seiner Webseite <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/termine/3258.php> kann sich jeder über seine Vortragstermine informieren und man sollte das "*Schauspiel des solaren Schwindlers*" kritisch würdigen und blossstellen. Ein öffentlicher Appell an einzufordern Zivilcourage.

Rainer Hoffmann, Recklinghausen, www.solarkritik.de

06.10.2003